

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 119 (1993)
Heft: 40

Artikel: Die liebenswerten Dilettanten des neuen Fernsehsenders S Plus : nicht zu bremsen!
Autor: Ellenberger, Gottlieb / Slíva, Jíí
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-617482>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

holen. Bei *S Plus* arbeiten nur sieben Redaktoren, die beim besten Willen keine eigenen Berichte drehen können: Sie haben nur eine Filmequipe und – mit Ausnahme von Carla Ferrari – auch keine Fernseherfahrung!

Im Fernsehstudio 3 redet deshalb Moderator Urs Casparis auf den rasenden Reporter Dominic Landwehr ein: «Du musst heute einfach wieder raus, sonst haben wir überhaupt keinen Eigenbericht!» Landwehr fügt sich seinem Schicksal. Lieber mit dem einzigen ENG-Kameramann von *S Plus* quer durch die Schweiz stressen, als hundertmal zur *DRS-Tagesschau* hinüberrennen und dort die Kassetten mit den *DRS*-Korrespon-

dentenberichten abzuholen, damit im *S-Plus*-Studio ein neuer Kommentar darübergerlegt werden kann.

Rückwärtsgang erwischt

«Das einzig Kreative am Redaktoren-Job ist doch, wenn du den Agenturbericht vom Telex reisen darfst und den Fetzen Papier in die Sprecherkabine trägst ...», versucht Casparis seinen rasenden Reporter zu motivieren. Dominic Landwehr kapituliert und rennt mit seinem Kameramann los. Dabei rammt er fast einen Fan, der von Urs Casparis noch kurz vor der *Infos*-Sendung 50 Autogramme haben möchte: «Die kann ich dann gegen ein

Autogramm von Charles Clerc tauschen!»

Punkt 21.00 Uhr, die *S-Plus*-Nachrichtensendung mit dem neudeutschen Namen *Infos* beginnt: Im spartanischsten aller Fernsehstudios dieser Welt sitzt Urs Casparis vor der Kamera, so locker wie ein Hochspannungsmast und so dezent gepudert wie ein Wienerschnitzel! Der Moderator grinst souverän, so als habe er eben gerade mit 250 Stundenkilometern Geschwindigkeit in seinem Porsche 944 den Rückwärtsgang erwischt ...

Nicht nur die weiblichen Fernsehzuschauer wissen es zu schätzen, dass der 49jährige Urs Casparis das Charisma eines abgehalfterten Tennislehrers verströmt. Auch für die sportbegeisterten Männer ist es ein wahrer Genuss, ihm zum Schluss der *Infos* bei den Fussballresultaten zuzuhören. Diese präsentiert er so leichtfüßig, als ob er an den Fussballschuhen Dresdner Christstollen montiert hätte.

Frisch und lustvoll

Noch schöner sind *Infos* nur mit der 29jährigen Moderatorin Silvia Affolter. Zwar ist nicht zu übersehen, dass die ehemalige Miss Schweiz noch nie in einer Bar im Pariser Stadtteil Saint-Germain-des-Prés über die Philosophien von Jean Paul Sartre diskutiert hat, die Nachrichtensendung präsentiert sie dafür mit den schönsten staunenden Augen der Welt.

Apropos frisch, jung und lustvoll: Nach den *Infos* sendet *S Plus* eine 13teilige Serie von künstlerischen Dokumentarfilmen. Gedreht wurde das «Abenteuer Malerei» von *S-Plus*-Direktor Roy Oppenheim höchstpersönlich – vor genau 22 Jahren für das *Schweizer Fernsehen DRS!* Oppenheim findet das genauso gelungen wie seine Nachrichtensendung: «Die *Infos* von *S Plus* sind wie Richard Wagners *Ring der Nibelungen*.» Der Vergleich sitzt: Nicht ungeniessbar, aber schwer verdaulich!

Die liebenswerten Dilettanten des neuen Fernsehsenders *S Plus*

Nicht zu bremsen!

VON GOTTLIEB ELLENBERGER

S Plus hat in der ersten Woche die kühnsten Erwartungen übertroffen! Vor allem mit seinem Paradepony, den *Infos*, überrascht der neue Fernsehsender die Zuschauer jeden Tag aufs neue. Die liebenswerten Dilettanten aus der Truppe von *S-Plus*-Chefredaktor Norbert Hochreutener machen aus der Nachrichtensendung eine Aktion, gegen die Amerikas Einsatz in der Schweinebucht eine Geburtstagsparty war ...

Keine Fernseherfahrung

Der Einsatz der Redaktoren ist total: Während *Infos*-Chefin Carla Ferrari wie jeden Morgen in die *Financial Times* vertieft ist, streitet sich der Rest der Mannschaft an der Redaktionskonferenz darum, wer heute zur *DRS-Tagesschau* rennen darf, um dort die Kassetten mit den fertigen Filmberichten abzu-

